INFORMATIONEN ZUR SCHULEINSCHREIBUNG

an der Grundschule Dachau-Süd

(offiziell „Grundschule Dachau, an der Eduard-Ziegler-Straße“)

GEMEINSAM STARK IN DACHAU SÜD

Schuljahr
2023/24

IHR KIND KOMMT IN DIE SCHULE

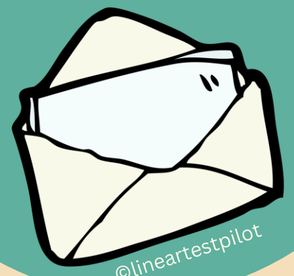
1. Welche Kinder sind schulpflichtig?
   1.1 Information zur Sprengelpflicht
   1.2 Information zum Gastschulantrag
2. Wann ist ein Kind schulfähig?
3. Zeitlicher Ablauf der Einschulung
4. Tag der Schuleinschreibung

• WELCHE KINDER SIND SCHULPFLICHTIG?

Welche Kinder kommen im September 2024 in die Schule?

SCHULPFLICHTIG

Sie sollten einen Brief erhalten haben.



im Vorjahr zurückgestellt

INDIVIDUELLE ENTSCHEIDUNG

am 30. September sechs Jahre alt
geboren:
1.10.2017 – 30.9.2018

Einschulungs-korridor

geboren
1.7. bis
30.9.18

auf Antrag der Eltern
geboren:
1.10.2018 – 31.12.2018
(„Kann-Kinder“
⟶
Schulleitung entscheidet)

vorzeitig
geboren ab
1.1.2019
(schulpsycho-logisches Gutachten notwendig)

• WELCHE KINDER SIND SCHULPFLICHTIG?

Sonderfall Einschulungskorridor

Das Kind wird in den Monaten Juli, August oder September 6 Jahre alt.

Die Eltern entscheiden **nach der Beratung durch die Schule**, ob die Einschulung auf das folgende Schuljahr verschoben werden soll.

Eltern müssen dies der Schule **bis spätestens 31.03.2024 schriftlich** mitteilen.

• WELCHE KINDER SIND SCHULPFLICHTIG?

Sonderfall Zurückstellung

Das Kind ist am 30. Juni mindestens 6 Jahre alt.

Es ist zu erwarten, dass das Kind voraussichtlich erst ein Schuljahr später mit Erfolg am Unterricht der Grundschule teilnehmen kann.

→ Entscheidung durch die Schulleitung (Verfahren siehe nächste Seite)

Antrag auf Zurückstellung

Wenn Sie sich als Eltern sicher sind, dass das Kind den Anforderungen der Schule noch nicht gewachsen ist:

- Antragsformular **„Antrag auf Zurückstellung“** von der Homepage **https://dachausuedgs.jimdofree.com/** unter „Downloads“ an die Schule schicken
- Mit schriftlicher Begründung der Eltern
- Mit aussagekräftiger Stellungnahme von Therapeut/Arzt
- Wie wird das Kind in dem zusätzlichen Jahr (konkret) gefördert?
- Rücksprache mit dem Kindergarten ermöglichen

Mit diesen Vorinformationen kann die Entscheidung getroffen werden.

1.1 Information zur Sprengelpflicht

©Hiran Roy

Sprengelpflicht
GrSO §2
„Ein Kind, das nach Art. 37 BayEUG schulpflichtig wird oder werden soll, ist von den Erziehungsberechtigten zum Anmeldetermin an der öffentlichen Grundschule, **in deren Sprengel es seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat**, oder an einer **privaten Grundschule** anzumelden, soweit nicht eine unmittelbare Anmeldung am **Förderzentrum** nach den Bestimmungen der Volksschulordnung-F (VSO-F) erfolgt.“

Die Anmeldung findet immer an der Sprengelschule statt.

1.2 Information zum Gastschulantrag

©Hiran Roy

Gastschulverhältnis

§Art. 43 BayEUG

„Auf Antrag der Erziehungsberechtigten kann aus zwingenden persönlichen Gründen der Besuch einer anderen Grundschule oder Mittelschule mit einem anderen Sprengel gestattet werden. Die Entscheidung trifft die Gemeinde, in der die Schülerinnen und Schüler ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, im Einvernehmen mit dem aufnehmenden Schulaufwandsträger nach Anhörung der betroffenen Schulen.“

§GrSO §4

„(2) Die Genehmigung eines Gastschulverhältnisses … ist widerruflich. Sie kann nach vorheriger Anhörung der betroffenen Schulen widerrufen werden, wenn die zwingenden persönlichen Gründe nicht mehr vorliegen. Der Widerruf kann nur zum Schuljahresende ausgesprochen werden.

- **Auch wenn Sie einen Gastschulantrag stellen wollen, müssen Sie sich an der Sprengelschule anmelden!**
- **Stellen Sie den Gastschulantrag bei der Schuleinschreibung.**
- **Ein Gastschulantrag muss jährlich neu gestellt werden und die Nachweise für die zwingenden persönlichen Gründe müssen neu erbracht werden.**

2. WANN IST EIN KIND SCHULFÄHIG?

Individuelle Lernvoraus-setzungen

Äußere Einflüsse

INDIVIDUELLE LERNVORAUSSETZUNGEN

- körperliche Entwicklung
- motorische Fertigkeiten
- kognitive Lernvoraussetzungen
- sprachliche und mathematische Fähigkeiten
- emotionale Stabilität
- soziale Kompetenzen
- Lernmotivation

Körperlicher Entwicklungsstand

- Sehvermögen
- Hörvermögen
- altersentsprechende körperliche Entwicklung
- körperliche Ausdauer

Das ist hilfreich:

- gesunde Ernährung
- geregelter Tagesablauf
- ausreichend Schlaf
- Bewegung draußen

©oksun70

Motorische Kompetenzen

- grobmotorisches Geschick (z. B.: Treppen steigen ohne Nachstellschritt, Gleichgewicht halten...)
- feinmotorisches Geschick(z. B.: an Linie schneiden, Grenzen beim Ausmalen einhalten..)
- Selbstpflege (z. B.: selbständig an- und ausziehen, zur Toilette, Nase putzen)

Das ist hilfreich:

- Bewegung im Freien, auf dem Spielplatz, Ball spielen, Seil hüpfen, Balancieren, Rückwärtslaufen, auf einem Bein stehen
- kneten, falten, schneiden, Perlen fädeln, Geschicklichkeitsspiele, Schuhe binden, auf Stifthaltung achten,
- Selbständigkeit fördern, keine Aufgaben übernehmen, die das Kind selbst erledigen kann (z. B. aus- und anziehen)

Wichtig: bei schwerwiegenden Problemen frühzeitig Ergotherapie

Kognitive Lernvoraussetzungen

- kindgemäßes Erfahrungswissen/Sachwissen, wie z. B. Adresse, Wochentage... (kein bestimmtes schulisches Wissen)
- Wahrnehmung
- Gedächtnisleistung/Merkfähigkeit
- mehrteilige Arbeitsaufträge erfassen
- Handlungsabläufe erfassen (in Geschichten)
- schlussfolgerndes Denken (Wenn-dann-Beziehungen verstehen)

Das ist hilfreich:

- gemeinsam Dinge des Alltags erforschen
- Natur beobachten, Farben, Formen und Düfte entdecken
- zum Fragen und Entdecken anregen, selbst nach Lösungen suchen lassen
- Memory

Mathematische Fähigkeiten

- Zählen
- simultane Mengenerfassung bis 5
- Klassifizieren: Ordnen von Gegenständen nach bestimmten Kriterien
- Ordnen nach Reihenfolgen (von dick nach dünn...)
- Vergleichen: weniger-mehr, größer-kleiner, dicker-dünner
- Raum-Lage-Beziehungen kennen und benennen (oben, unten...)

Das ist hilfreich:

- „Mathematische Brille“ aufsetzen und Interesse des Kindes für Mengen und Zahlen im Alltag wecken
- Gegenstände zählen, ordnen
- Formen legen oder nachzeichnen
- Würfelspiele
- Geometriespiele (Flächen und Formen)
- Konstruktionsspiele

Sprachliche Fähigkeiten

- korrekte Lautbildung
- altersgemäßer Wortschatz
- aktives Sprechverhalten
- gesprochenes inhaltlich erfassen
- Wünsche und Bedürfnisse sprachlich ausdrücken
- phonologische Bewusstheit

Was ist hilfreich?

- Erziehung zum Hinhören (auch Geräusche/Laute)
- auf deutliche Aussprache achten -> Logopädie
- Sprachvorbild sein
- Kinderreime, Klatschspiele, Abzählverse, Kinderlieder
- Gemeinsam Bilderbücher anschauen, vorlesen – über Geschichten sprechen, Bücherei besuchen

WICHTIG: Buchstaben mit Laut benennen („b“ nicht „be“)

Emotionale Stabilität

- Selbständigkeit/Eigenverantwortung
- Selbstvertrauen haben
- Ich-Stärke (Ich bin ich und muss nicht so sein wie andere)
- Enttäuschungen verarbeiten und mit Kritik umgehen lernen, verlieren können
- auf neue Herausforderungen eingehen
- Bedürfnisse zurückstellen können (Durst, Hunger, Toilette)
- Fähigkeit, Gefühle zu zeigen
- eigene Spielideen einbringen

Was ist hilfreich?

- Erfahrung von Selbstwirksamkeit ermöglichen
- Loben, besondere Stärken hervorheben, ermutigen
- Gefühle zulassen, über Gefühle sprechen
- Erziehung zur Selbstständigkeit, auch Zeit ohne Eltern verbringen
- geregelter Tagesablauf
- Bedürfnissen nicht immer gleich nachgeben → Frustrationstoleranz

Soziale Kompetenz

- Kontaktaufnahme, z.B. Spielpartner selbst aussuchen
- Gruppenfähigkeit (fühlt sich in der Gruppe angesprochen)
- Höflichkeitsregeln kennen
- Regeln einhalten, Grenzen beachten
- Konfliktfähigkeit – angemessen streiten
- Wünsche anderer berücksichtigen
- Fremdes Eigentum achten (zwischen mein und dein unterscheiden)

Was ist hilfreich?

- Begegnung mit anderen Kindern ermöglichen, Freunde auch zum Übernachten einladen
- Regeln vermitteln, Regeleinhaltung bei Spielen fordern
- Konfliktlösungen vorleben
- Zu Hause Aufgaben übertragen
- Gemeinschaftsspiele spielen, Mannschaftssport

Lernmotivation

- Vorfreude auf die Schule unterstützen
- mit Misserfolgen umgehen lernen
- altersgemäße Ausdauer (ca. 15 – 20 Minuten)
- altersgemäße Anstrengungsbereitschaft (körperlich und mental)

Was ist hilfreich?

- Ausdauer einfordern, Arbeiten, Spiele zu Ende bringen lassen
- kleine Schritte und Endleistung aufrichtig würdigen
- Stolz auf die eigene Leistung vermitteln
- Verantwortung übergeben

DER ÜBERGANG VOM KINDERGARTEN IN DIE GRUNDSCHULE ...

kann für das Kind einen Bruch darstellen, muss es aber nicht. Sorgen Sie für den richtigen Rahmen, sodass sich das Leben Ihres Kindes nicht grundlegend verändert, wenn es in die Schule kommt.

Gesunde Ernährung

insbesondere ein vernünftiges Frühstück

Geregelter Tagesablauf

rechtzeitig ins Bett - rechtzeitig aufstehen

Überlegte Mediennutzung?

keine „Berieselung“ durch Fernsehen, sondern Sendungen gezielt gemeinsam aussuchen, auf Altergemäßheit achten - keine Übermäßige Nutzung von Computer und Tablet

- **Vorbild sein:** Bei Spiel und Kommunikation mit dem Kind Handy weg

3. ZEITPLAN DER EINSCHULUNG

Aufforderung zur Schulanmeldung (Den Brief mit gelbem Anmeldeblatt haben Sie bereits bekommen.)

Geben Sie das **Anmeldeblatt und den Abschnitt der Einverständniserklärung „Schulmanager“** in der Schule **bis 20. Januar 2024** (Tag der offenen Tür) ab.

Kommen Sie zu Ihrem persönlicher Termin am Dienstag, den 12. März 2024 pünktlich mit Ihrem Kind zur Schuleinschreibung.

Bringen Sie mit:

- Das Einladungsschreiben mit Ihrem Termin
- Impfnachweis Masern
- Geburtsurkunde oder Familienstammbuch
- Bestätigung des Gesundheitsamtes über die Teilnahme an der Schuleingangs-untersuchung (falls noch nicht per Brief abgegeben)
- Bei getrennt lebenden/geschiedenen Eltern, sofern vorhanden: Sorgerechtsnachweis

4. TAG DER SCHULEINSCHREIBUNG

4. TAG DER SCHULEINSCHREIBUNG

1. Sie kommen zu dem vereinbarten Termin an den Besuchereingang.
2. Anmeldung bei der Information (Besuchereingang)
3. Gehen Sie mit Ihrem Kind zum angegebenen Raum.
4. Sie erledigen die Anmeldeformalitäten, während je zwei Lehrkräfte für ca. 20 Minuten mit einer Gruppe von 4-5 Kindern arbeiten.
5. Es folgt ein kurzes Beratungsgespräch mit den Lehrkräften.

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns:

sekretariat@grundschule-dachau-sued.de

Tel. 08137/54910 (Mo-Fr 7.30 Uhr bis 12 Uhr)

GEMEINSAM STARK IN DACHAU SÜD

Diese Präsentation wurde mit **Canva** erstellt.